Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jede Klasse bestimmte Stundenzahl.

Limburg a. d. Lahn.

Lehrfächer:	Sekunda. Real. I.	Sekunda. Real. II.	Sekunda. Gym. I	Sekunda. Gym. II.	Tertia. Real. I.	Tertia. Real. II.	Tertia. Gym. I.	Tertia. Gym. II.	Quarta	Quinta.	Sexta.	Summa	Vorklasse. a.	Vorklasse. b.
1) Religion a) K.		2				2			2	2	2†1	7	2†1	
1) Religion b) E.		2				2			2	2	2†1	7	2†1	
2) Deutsch		3				3			2	2	3	13	9	
3) Latein	5		9		6	6		6†3 6†3	9	9	9	59		
4) Griechisch			7				7	7				21		
5) Französisch	4		2		4		2		5	4		21		
6) Englisch	4				2 2	2						10		
7) Hebräisch (fac.)			2									2		
8) Gesch. u. Geogr.		3				4			4	3	3	17	1	
9) Mathematik bezüglich Rechnen	1	4			3 2	3	3	3	4	4	4	25	4	4
10) Physik		2										2		
11) Chemie	2											2		
12) Naturbeschreibg.		2				2			2	2	2	10	1	
13) Schreiben										2	2	4	2	
14) Zeichnen	2		⊙		2		⊙		2	2	2	10	1	
15) Gesang		2						2	2	2	2	6	2	
16) Turnen		2						2	2	2	2	6		
Wöchentliche Stundenzahl.	36		36		36		36		34	34	32	222†2fac.	23	

Bemerk.: ⊙ Im Sommer werden für die Progymnasialschüler wöchentlich zwei Stunden Zeichen-Unterricht erteilt (facult.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der einzelnen Fächer.

	Lehrer:	Fächer:	Sekunda. Real. 1	Sekunda. Real. 2	Sekunda. Gym. 1	Sekunda. Gym. 2	Tertia. Real. 1	Tertia. Real. 2	Tertia. Gym. 1	Tertia. Gym. 2	IV	V.	VI	Vorkl.	Summa der Stundenzahl.	Bemerkungen.
1.	**Haas,** Rector. Ord. v. Sekunda.	Französisch								2					19.	
		Englisch	4													
		Mathematik		4			1	1	1	1						
		Rechnen	1				2									
		Physik		2												
		Chemie	2													
2.	**Dr. Zimmermann,** Oberlehrer. Ord. von VI.	Latein											9		23.	
		Mathematik und Rechnen					2	2	2	2	4					
		Naturgesch.		2				2			2					
3. (4a.)	**Bill,** ordentl. Lehrer. Ordin. von V.	Deutsch										2			25.	
		Latein										9				
		Griechisch								7						
		Geschichte						2								
		Geographie										3				
		Gesang				2										
4. (4b.)	**Bahl,** ordentl. Lehrer. Ordin. von IV.	Religion		2				2				2			25.	
		Deutsch		3												
		Latein			7						7					
		Hebräisch			2											
5.	**Michel,** ordentl. Lehrer. Ord. von III 2.	Deutsch									2				25.	
		Latein					6	6	6	3						
		Geschichte		3							2					
		Geographie									2					
		Griechisch			7											
6.	**Dr. Rudolph,** ordentl. Lehrer.	Französisch	4		2		4				5	4			25.	Bis 1. Oktobr. 90 Hülfslehrer.
		Englisch					2	2								
							2									
7.	**Schulte,** ordentl. Lehrer. Ord. von III 1.	Deutsch						3							30.	Bis 1. Oktobr. 90 Hülfslehr. u. Vertreter des beurl. Lehrers Plönnis.
		Latein	5		2		6	6	6	3	2					
		Griechisch							7							
		Geographie						2								
8.	**Haub,** Elementarlehrer.	Deutsch											3		26.	
		Rechnen										4	4			
		Geschichte														
		Geographie											3			
		Naturgesch.										2	2			
		Schreiben										2	2			
		Gesang									2		2			
9.	**Rupin,** Lehrer der Vorklasse, zugleich Turnlehrer.	Religion											1	1	25.	
														2		
		Deutsch												9		
		Rechnen												4		
		Schreiben												2		
		Heimatkunde u. Naturgsch.												2		
		Ges.u.Turnsp.												2		
		Zeichnen											2	1	†	
		Turnen						2			2		2		6.	
10.	Pfarrer **Krücke,** ev. Relig.-Lehr.	Religion		2						2					4.	
11.	Elem. **Deusser,** ev. Religionslehr.	Religion										2		2	5.	
													1	1		
12.	**Wingender,** Zeichenlehrer.	Zeichnen	2				2				2	2			8 Winter 10 Somm.	J. S. 2 St. Zeich. fc. für Gräc. II. u. III.

Der wegen schwerer Erkrankung beurlaubte 2te ordentl. Lehrer Plönnis trat am 1. Okt. 1890 in den Ruhestand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des Schuljahres 1890|91 absolvierten Pensen.

Secunda.

Ordinarius: Rector Haas.

Religionslehre. a) Katholiken: 2 St. Bahl. — Dubelmann, Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht. — Dubelmann II. Teil. — Von den Gnadenmitteln. — Sittenlehre. b) Evangel. Pfarrer Krücke: 2 St. Kirchengeschichte von Anfang bis zur Reformation. Die Apostelgeschichte wurde gelesen und besprochen. Wiederholung der Glaubenslehre.

Deutsch. 3 St. Bahl. Pütz, Deutsches Lesebuch. — Das Wichtigste aus der Stilistik und Poetik. — Dispositionsübungen. — Gelesen und erklärt wurden: Schiller, Wallensteins Tod. — Herder, Cid. — Goethe. Iphigenie auf Tauris. — Uhland, Graf Eberhard der Rauschebart. — Prosalektüre aus Pütz Lesebuch. — Repetiert wurden Balladen von Schiller. Alle drei Wochen ein häuslicher Aufsatz. — 3 Klassenaufsätze. — Aufsatzthemata: 1) b. Das Theater nach „Die Kraniche des Ibykus" von Schiller. a. „Es scheint der Mensch oft sehr gering, durch den Gott schafft grosse Ding'". — 2.) b. Was ist an der Handlungsweise des Ritters in „Der Kampf mit dem Drachen" von Schiller, zu loben, was zu tadeln? — a. Der Ursprung und die Entwickelung des städtischen Lebens nach „Der Spaziergang" und „Das eleusische Fest" von Schiller. — 3) b. Die ost- und westindische Inselwelt. a. Labor non onus, sed beneficium. — 4) b. der 2. punische Krieg ist für Rom der wichtigte unter allen Kriegen gewesen. a. „Heilige Ordnung, segensreiche Himmelstochter!" — 5) b. Otto der Grosse in seiner Bedeutung für Deutschland. a. „Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum; doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht." — 6. Terzky und Illo. — 7. Die epische und dramatische Poesie unter Bezugnahme auf Cid von Herder und Wallensteins Tod von Schiller. — 8) Vita brevis est. — 9) Die Bedeutung der Kreuzzüge. — 10) „Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten". — 11. Pyrrhus und Alexander. — 12. „Das Glück der Waffen wechselt hin und her. Kein kluger Streiter hält den Feind gering." — Klassenaufsätze: 1) Gordon nach Schiller, Wallensteins Tod. — 2) Wie hat Goethe den Muttermörder Orestes „dem Herzen menschlich näher gebracht"? — 3) Orest und Pylades.

Latein. a. Realisten: Schulte, Schulgrammatik v. Siberti-Meiring. Ostermann für Tertia. Sommer 4 St., Winter 5 St. 1) Grammatik: Repetition der Casuslehre, dann die syntaxis verbi. Mündliches Uebersetzen nach Ostermann. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Domesticum oder Scholasticum. 2) Lektüre: Caesar, bellum civile, 2. Buch. Sallust, de coniuratione Catilinaria. Ovid, Metam. I., 89 bis 416, IV., 615 bis 762. Das Wichtigste über den Hexameter. Umstellen von versus turbati, 1. Stunde.

Latein, Gräcisten 9 St. a. Bahl 7 St. — Seyffert, Lateinische Grammatik (von M. A. Seyffert u. M. Fries). — Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen II. T. — Grammatik: Syntaxis verbi. — Das Wichtigste aus der Stilistik. — Mündliche Uebungen aus Süpfle, 1. Abteilung im Anschluss an die Grammatik; einzelne Stücke aus der 2. Abteilung. Ex. dom. b) Süpfle 1. Abteilung. — a. 2. Abteilung oder nach Dictat, wöchentlich. — Ex. schol. wöchentlich nach Diktat. — Extemporalien. — Obere Abteilung übersetzte ausserdem Abschnitte aus Klaucke im Anschluss an die Lectüre. — Lectüre: Cic. oratt. proLigario, pro rege Deiotaro pro Archia poeta — Laelius cp. 1—10. a. Aufsatzthemata: 1) Nullam de virtutibus Caesaris plurimis nec admirabiliorem nec gratiorem fuisse misericordia. — 2. De vita Deiotari regis. — 3. Laudatio Scipionis minoris. — 3) Schulte: Vergil. Aeneis, lib. V. u. VI. Memorieren passender Stellen.

Griechisch. a. Grammatik: Casuslehre, Präpositionen, daneben Repetition der Formenlehre; b. Lektüre: Xenophon, Hellen. I. II. mit Auswahl und Xenophon, Memorabilien mit Auswahl. Homer lib. V. VI. XIII. XIV., XV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch. 4. St. Haas. a. Grammatik 2 St. Plate II. Voc. von Franz. Plate II. Die Lektionen 20 bis zu Ende. Wöchentlich 1 Domesticum oder 1 Scholasticum. b. Lektüre: Lüdecking II. Ausgewählte Stücke aus den verschiedenen Abschnitten. Memorieren von Gedichten.

Französisch. a. Realisten 4 St. Dr. Rudolph. Schulgrammatik von Plötz. L. 39 bis zu Ende. Wiederholungen aus den vorhergehenden Abschnitten. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Gedichten und Fabeln. — Lektüre im S.-S.: Verne, Le Tour du Monde en 80 jours; im W.-S.: Wafflord et Fulgence, Le Vogage à Dieppe. (Comédie).

b. Gräcisten 2 St. Dr. Rudolph. Schulgrammatik von Plötz. L. 39—60. Wiederholungen aus den vorhergehenden Abschnitten. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Gedichten und Fabeln. — Lektüre im S. S.: nach Lüdecking I. und Florian: Cervantes, Don Quichotte; im W. S.: Maistre, Les Prisonniers du Caucase.

Hebräisch. 2 St. Bahl. Seffer, Hebräisches Elementarbuch. Das starke und schwache Verb nebst den Uebungsstücken.

Geschichte. 2. St. Michel. Im S. Geschichte des Mittelalters II. Teil (1125—1555). Im W. römische Geschichte

Geographie. 1 St. Michel: Repetition von Europa und das Wichtigste aus der allgemeinen Erdkunde.

Mathematik. (Realisten 5 St., Gräcisten 4 St.). Haas. Die Lehrbücher von Kambly, Algebra nach Koppe. Aufgabens. von Lautenschläger. Wiederholung der Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Körperberechnung. Bürgerliches Rechnen 1 St. für die Realisten.

Physik. 2 St. Haas. Lehrbuch von Krebs. Allgemeine Eigenschaften, Wärmelehre. Obersekunda Mechanik. Leichte Aufgaben aus der rechnenden Physik.

Chemie. Obersekunda 2 St. Haas. Unorganische Chemie nach Casselmann. Leichte stöchiometrische Aufgaben.

Mineralogie. Untersekunda 2 St. Dr. Zimmermann. Im Sommer Krystallographie; im Winter Uebersicht der wichtigsten Mineralien in systematischer Anordnung. Löthrohrversuche.

Zeichnen. Realisten 2 St. Wingender. Nach Weishaupt und Schmidt. Im Sommer darstellende Geometrie, Licht und Schattenlehre. Im Winter Freihandzeichnen nach Modellen und Vorlagen.

Gräcisten 2 St. fac. im Sommer (zus. mit den Gräcisten der III.)

Obertertia.

Ordinarius: Schulte, ordentl. Lehrer.

Religionslehre (zusammen mit III 2 und IV) 2 St. a. Kathol. Bahl. Diözesan-Katechismus. — Biblische Geshichte von Schuster. 1. Katechismus: Die Lehre von den Geboten. 2. Bibel. A. T. Von Moses bis Christus. b. Evangel. Krücke. Noack, Hilfsbuch. 1. Katechismus: Die Lehre vom heiligen Geist. Heilsweg, Heilsanstalt, Heilsvollendung. 2. Bibel: Die Apostelgeschichte. Die Briefe.

Deutsch (zus. mit III 2). 3 St. Schulte. Lesen und Erklären prosaischer Lesestücke nach Pütz, Deutsches Lesebuch. Neben anderen Gedichten wurden besonders Uhland'sche Gedichte erklärt und letztere memoriert. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Latein. a. Realisten 6 St. (zus. mit Gräcisten). Schulte. 1. Siberti-Meiring, Schulgrammatik. 2. Ostermann, Uebungsbuch für III, 3. Ostermann, Vokabularium für III. Nach Repetition der Casuslehre die syntaxis verbi. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann und Ergänzung der gelernten Regeln durch Musterbeispiele. Vokabellernen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd domesticum oder scholasticum. Lektüre: Caesar, b. G. II, IV, VI.

b) Gräcisten, 9 St. (davon 6 mit den Real. und 3 allein). Schulte. 1. Wie unter a. Realisten. — Daneben 2. Erweiterung und Befestigung des angegebenen Pensums: 1 St. 3. Ovid,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Metam. IV. 614—764, V. 1—250, VIII. 157—260, IX. 98—272, X. 1—77, XI. 1—104, XII. 580—655. Prosodik und Metrik nach Siberti-Meiring. Umstellen von versus turbati. 2 St.

Französisch. a. Realisten 4 St. (zus. mit d. Real. aus III 2) Dr. Rudolph Schulgrammatik von Plötz. L. 1—39. Exercitien und Extemporalien. Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch I. Auswendig gelernt oder übersetzt wurden mehrere Gedichte bezw. Fabeln.

b. Gräcisten 2 St. (zus. mit den Gräcisten aus III 2.) Haas. Plötz II und Lüdecking I. Die unregelmässigen Verben. Anwendung von avoir und être. Die refl. und die unpers. Verben. Die Lekt. 1—39. Abt. I noch die Lekt. Ausgewählte Stücke aus Lüdecking I. Memorieren von Gedichten.

Englisch 4 St. (zwei allein und zwei mit III 2). Dr. Rudolph. Lehrbuch von Plate I. L. 50 bis zu Ende. Plate II. L. 1—19. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch I. Memoriert wurden mehrere Gedichte und Prosastücke (Dialoge).

Griechisch 7 St. Schulte. 1) Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik 2) Schenkl, Griech. Elementarbuch. a. Nach Repetition der regelmässigen Formenlehre die Verba auf μι und die unregelmässigen Verba. Mündliches Uebersetzen aus Schenkl. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd domesticum und scholasticum. b. Lektüre: Xenophon, Anabasis, lib. I (ausser Cap. 9), II, cap. 1, 2, 3, 4. Von Weihnachten ab: Homer, Od. I. Vers 1—140.

Geschichte 2 St. (zus. mit III 2). Bill. Andrae, Grundriss. Deutsche Geschichte von 1555 bis auf unsere Zeit.

Geographie 2 St. (zus. mit III 2.) Schulte. Nach Seydlitz C, grössere Schulgeographie: Deutschland physisch und politisch. — Daneben Repetition ausserdeutscher Länder Europas.

Mathematik (Realisten 5 St., Gräcisten 3 St.) a. Geometrie 2 St. Dr. Zimmermann. Nach Kambly. Beschluss der Kreislehre. Gleichheit gradliniger Figuren und Berechnung des Flächeninhalts. Der pythag. Satz und seine Anwendungen. Von den Verhältnissen beim Dreieck und der Aehnlichkeit der Dreiecke. b. Algebra 1 St. Haas. Nach Koppe. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Leichte quadratische, namentlich rein quadratische Gleichungen im Anschluss an die Geometrie. Kubikwurzel-Ausziehung. c. Bürgerliches Rechnen 2 St. (Realisten von III 1 und III 2). Haas. Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Diesterweg.

Naturgeschichte 2 St. (zus. mit III 2). Dr. Zimmermann. Leitfaden von Leunis. Im Sommer Botanik. Fortsetzung der Bestimmungsübungen. Das natürliche System. Einiges aus der Anatomie der Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Naturgeschichte der Insekten.

Zeichnen. a. Realisten 2 St. (zus. mit III 2). Wingender. Nach Bergmann und Hermes. Im Sommer Perspektive. Im Winter Freihandzeichnen nach Modellen und Vorlagen.

b. Gräcisten 2 St. im Sommer facultativ (zus. mit den Gräcisten der II, und III 2). Siehe Sekunda.

Untertertia.

Ordinarius: Michel, ordentl. Lehrer.

Religionslehre 2 St. (Siehe III 1).

Deutsch 3 St. (Siehe III 1).

Latein. (Realisten 6 St. Gräcisten 9 St.). Michel. a. Realisten 6 St. (zus. mit d. Gräcisten). Michel. a. Grammatik: Casuslehre und Präpositionen; Repetition der Formenlehre. b. Lektüre: Caesar, I. und II.

Gräcisten, 9 St., (davon 6 St. mit den Realisten und 3 St. allein). Michel. a. Lektüre: Ovid, (Auswahl von Siebelis) 22, 6, 26, 21, 6, 16. Passende Stellen wurden memoriert.

Französisch. a. Realisten 4 St. (zus. mit den Realisten von III,) Dr. Rudolph. Plötz II. L. 1—39. Extemporalien und Exercitien. Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch I. Auswendig gelernt oder übersetzt wurden mehrere Gedichte bezw. Fabeln.

b. Gräcisten 2 St. (zus. mit den Gräcisten von III 1). Haas. Die unregelmässigen Verben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gebrauch von avoir und être. Die refl. und unpersönl. Verben, Plötz II. Die Lekt. 1—30. Ausgewählte Stücke aus Lüdeking I. Memorieren von Gedichten.

Englisch 4 St. (zwei allein und zwei mit III 1). Dr. Rudolph. Lehrbuch von Plate I. L. 1—50. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Lektüre aus dem Anhang des Lehrbuches und später nach Lüdekings Lesebuch I. Memoriert wurden mehrere Gedichte.

Griechisch 7 St. Bill. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Die regelmässige Formenlehre bis zur zweiten Hauptkonjugation. Wöchentlich ein domesticum und ein scholasticum.

Geschichte 2 St. (Siehe III 1).

Geographie 2 St. (Siehe III 1).

Mathematik. (Realisten 5 St., Gräcisten 3 St.) a. Geometrie 2 St. Dr. Zimmermann. Nach Kambly. Fortsetzung der Lehre vom Dreieck. Von den Vierecken, bes. den Parallelogrammen. Lehre vom Kreise. Lösung einschlägiger Konstruktionsaufgaben. b. Algebra 1 St. Haas. Nach Koppe. Die entgegengesetzten Grössen und Rechnung mit Aggregaten. Leichte Gleichungen mit 1 und mit 2 Unbekannten. Ausziehen der Quadratwurzel. c. Bürgerliches Rechnen, (Realisten 2 St. zus. mit III 1). Haas. (Siehe III 1).

Naturgeschichte 2 St. (zus. mit III 1), Siehe III 1).

Zeichnen. Realisten 2 St. (zus. mit III 1). Siehe III 1.

Gräcisten im Sommer 2 St. fac. (zus. mit den Gräcisten von II und III 1.) Siehe Sekunda.

Quarta.

Ordinarius: Bahl, ordentl. Lehrer.

Religion 2 St. (Siehe III 1).

Deutsch 2 St. Michel. Lesen, Erklären von Prosastücken und Gedichten; Repetition und Memorieren der im Kanon enthaltenen Gedichte; alle 2—3 Wochen ein Aufsatz. Satzlehre und Analysieren von Sätzen.

Latein. 9 St. (Bahl 7 St., Schulte 2 St.) a. Bahl 7 St. Ostermann für Quinta und Quarta. — Vokabularien. Nepotis vitae. Repetition der Formenlehre und der Vokabeln aus VI. und V. — Die Syntax nach Ostermann für IV. — Uebersetzung — mündlich und schriftlich — der Uebungsstücke. Nep.: Pausanias, Cimon. Thrasybulus, Conon. Dion. Iphicrates. Chabrias. Timotheus. Datames. Uebersetzung der Uebungstücke in Ostermann anschliessend an Nepos. — Ex. dom. und schol. wöchentlich je 1. b. Schulte 2 St. Nepos: Cato, Atticus, Hamilcar, Hannibal.

Französisch 5 St. Dr. Rudolph. Elementarbuch von Plötz. L. 60 bis zu Ende. Wiederholung vorhergehender Abschnitte. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Gedichten und kleinen Prosastücken. Lektüre nach dem Anhang des Lehrbuches.

Geschichte 2 St. Michel: Im Sommer Griechische Geschichte bis Alexander. Im Winter römische Geschichte.

Geographie 2 St. Michel. Im Sommer Afrika und Amerika, im Winter Asien und Australien.

Geometrie 2 St. Dr. Zimmermann. Leitfaden von Kambly. Einleitung über die Raumgrössen im Allg. Die math. Grundsätze. Die gerade Linie, die Winkel und Parallelen. Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen einschl.

Rechnen 2 St. Dr. Zimmermann. Diesterweg-Heusser, prakt. Rechenbuch, Teil 5. Zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Termin-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Die Verhältnisse und Proportionen.

Naturgeschichte 2 St. Dr. Zimmermann. Leunis, Leitfaden. Im Sommer: Botanik; Uebungen im Bestimmen einheimischer Arten. Wiederholung des Linné'schen Systems. Natürliche Familien. Im Winter: Naturgeschichte der Reptilien, Amphibien und Fische.

Zeichnen 2 St. Wingender. Nach Wiegmann und Kaufmann. Im Sommer: geometrisches Zeichnen und die Anfangsgründe des perspektivischen Zeichnens. Im Winter: Ornamente und Körperzeichnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: Bill.

Religionslehre 2 St. a. Katholiken 2 St. Bahl. (zus. mit VI.). — Diözesankatechismus. Katechismus: Vom Glauben. — Von den Geboten bis zum 3. Geb. ausschl. mit Auswahl. Bibel: Leben und Leiden Jesu. — Die Sonntagsevangelien. b. Protestanten 2 St. Deusser, (zus. mit VI.) Biblische Geschichte des neuen Bundes. Sprüche, Psalmen, Lieder, die 10 Gebote, Glaubensbekenntnis.

Deutsch 2 St. Bill. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für V., Lese- und Deklamationsübungen (10 Gedichte). Alle 14 Tage ein orthogr. Diktat; alle 2—3 Wochen ein Aufsatz. Die Deklination und Conjugation. Der einfache und der zusammengezogene Satz.

Latein 9 St. Bill. Kleine Schulgrammatik von Meiring. Uebungsbuch von Ostermann mit Vokabularien für VI und V. Die Deponentia; die unregelmässigen Verben, die im Uebungsbuch enthaltenen syntaktischen Regeln. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Wöchentlich 2 domestica und 1 scholasticum, Auswendiglernen kleiner Erzählungen.

Französisch 4 St. Dr. Rudolph. Elementarbuch von Plötz. L. 1—60. Erste und zweite regelmässige Conjugation. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von kleineren Gedichten und Prosastücken.

Geschichte 1 St. Bill. Andrä, Erzählungen. Deutsche Geschichtsbilder bis auf Wilhelm II. Einprägung der zugehörigen Jahreszahlen.

Geographie 2 St. Bill. Seydlitz' Vorstufe. Uebersichtliche Behandlung der 5 Erdteile.

Rechnen 4 St. Haub. Die Dezimalbrüche. Einfache Regeldetri.

Naturgeschichte 2 St. Haub. Im Sommer: Pflanzenbestimmung. Das Linne'sche System. Im Winter: Beschreibung verschiedener Tierarten der Heimat mit bes. Berücksichtigung der Vögel.

Schreiben 2 St. Haub. Fortgesetzte Schreibübungen in deutscher und lateinischer Schrift.

Zeichnen 2 St. Wingender. Nach Hermes und den Wandtafeln von Kolb. Im Sommer Zeichnen nach den Wandtafeln von Kolb. Im Winter nach Kolb's Wandtafeln und nach Vorlagen.

Sexta.

Ordinarius: Dr. Zimmermann.

Religionslehre 3 St. a. Katechismus 2 St. (zus. mit V.) Siehe V. b. Biblische Geschichte: 1. Katholiken 1 St. mit Vorklasse. Rupin. Die unbezeichneten Abschnitte aus der grösseren Bibl. Geschichte von Dr. Schuster. 2. Evangel. Bibl. Geschichte 1 St. mit Vorklasse. Deusser.

Deutsch 3 St. Haub. Lesen und Leseerklärung. Das Wichtigste aus der Wortlehre. Der einfache Satz. Orthographische Diktate. Memorieren kl. Gedichte.

Latein 9 St. Dr. Zimmermann. Grammatik von Meiring-Siberti. Uebungsbuch und Vokabular für VI von Ostermann. Die regelmässige Formenlehre des Nomen und Verbum, ausschliessl. der Deponentia. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Wöchentlich 1 Exercitium und 1 Extemporale.

Geschichte und Geographie 3 St. Haub. Das Wichtigste über die Erdoberfläche. Der Regierungsbezirk Wiesbaden. Griechische und römische Sagen.

Rechnen 4 St. Haub. Die Grundrechnungsarten in grösseren Zahlen. Die gem. Brüche. Einfache Regeldetri.

Naturgeschichte 2 St. Haub. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Im Winter: Von den Säugetieren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schreiben 2 St. Haub. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift.
Zeichnen 2 St. Rupin. Die gerade Linie und gradlinige Flächenfiguren. (Im Gebrauche ist: „Leitfaden für den Freihandzeichenunterricht" von Adolf Gut).

Vorklasse.

Ordinarius: Rupin.

Religionslehre 3 St., (2 allein und 1 St. mit VI.). Bibl. Geschichte siehe VI. a. Katholiken 2 St. Rupin. Die drei Hauptstücke nach dem kleinen Diözesankatechismus. Gebete. Die kl. Bibl. Geschichte von Dr. Schuster. b. Protestanten 2 St. Deusser. Ausgewählte Geschichten des neuen Testaments Liederverse. Gebete.
Deutsch 10 St. Rupin. Lesen in Paulsicks Lesebuch für Septima. Memorieren kl. Gedichte. — Wöchentlich ein Diktat. — Grammatik: Von den Lauten und Silben, Silbentrennung; Substantiv, Adjekt., Verbum, Wortbildung; Deklination, Comparation und Conjugation in den 3 Hauptzeiten.
Rechnen 4 St. Rupin. Schulrechenbuch von Gasser. Abt. a: die 4 Spezies in reinen und benannten Zahlen. Angewandte Aufgaben. — Abt. b: das Zehnersystem; Uebungen in den 4 Grundrechnungsarten mit reinen und benannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—100.
Naturgeschichte 1 St. Rupin. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen; im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.
Heimatkunde 1 St. Rupin. Die geographischen Kunstausdrücke. — Der Wohnort. — Die Himmelsgegenden. — Der Kreis Limburg.
Schreiben 3 St. Rupin. Uebungen in deutscher und latein. Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel
Gesang und Turnspiele 2 St. Rupin. Einstimmige Volksliedchen. — Turnspiele.

Anmerkung Vom Besuch der Religionsstunden ist kein Schüler dispensiert. Die israelitischen Schüler der Anstalt erhielten ihren Religionsunterricht zusammen mit den israelitischen Schülern der übrigen hiesigen Schulen. Religionslehrer Blumenthal. Das Lokal stellt die Anstalt.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen. 6 Stunden. Rupin.

Abteilung I. (Sexta.) 2 St. Uebungen am Reck, Barren und Klettergerüst (Taue und Schaukelringe ausgenommen). — Freispringen. — Frei- und Ordnungsübungen. — Turnspiele.
Abteilung II. (Quinta und Quarta.) 2 St. Uebungen am Reck, Barren, Klettergerüst, Bock, Pferd und mit dem Schwungseil. — Stabübungen. — Freispringen. — Frei- und Ordnungsübungen. — Turnspiele.
Abteilung III. (Tertia und Sekunda.) 2 St. Wie bei Abteilung II., ausserdem Stemmen.

b) Gesang.

Abteilung I. (Sexta.) 2 St. Haub. Einstimmige Liedchen.
Abteilung II. (Quinta und Quarta.) 2 St. Haub. Mehrstimmige Liedchen.
Abteilung III. (Tertia und Sekunda.) 2 St. Bill. Dreistimmige Lieder.

Anmerkung. Auf ein ärztliches Zeugnis hin waren vom Turnen dauernd befreit aus Abt. II. 1 Schüler, aus Abt. III. 2 Schüler, auf eine bestimmte Frist 4 Schüler und zwar aus Abt. II. 1 Schüler, aus Abt. III. 3 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Folgende Verfügungen dürften von allgemeinem Interesse sein.

A) **Schule.**

Datum	Nummer	Betreffend:
1890.		
Januar 30.	S. 401.	Der Lehrplan für Erteilung des französ. Unterrichts wird auf zwei Jahre genehmigt. Zu Ostern 1892 wird Bericht erwartet.
März 24.	S. 1432.	Das Urlaubsgesuch des erkrankten Lehrers Plönnis wird genehmigt.
April 11.	S. 1879.	Der Lektionsplan für 1890/91 wird genehmigt.
April 11.	S. 1840.	Ein Gesuch um Dispensation vom Latein-Unterricht wird nicht genehmigt.
April 10.	S. 1900.	Bis zum 1. Oktober ist ein methodischer Lehrplan für Mathematik und Rechnen einzusenden.
April 15.	S. 690 I.	Im Laufe des Sommers sind die Augen der Schüler von einem der Lehrer der Anstalt zu untersuchen. Bis 1. Oktober ist darüber Bericht zu erstatten.
April 15.	S. 690 III.	Abstellung der Mängel inbezug auf die Lichtverhältnisse, Anbringung der Vorhänge, Einrichtung der Schulbänke.
April 3.	U.IIIb.N.5763 u. M. No. 1424.	Anweisung zur Ausführung der Laufübungen beim Turnunterricht.
April 24.	S. 2187.	Spätestens bis zum 3. Mai ist über die Turnverhältnisse Bericht zu erstatten.
Sept. 6.	S. 4664.	Lehrer Plönnis ist vom 1. Oktober ab pensioniert.
Sept. 17.	S. 4865.	Am 1. Dezember 1890 ist anlässlich der Volkszählung frei.
Sept. 20.	S. 4937.	Bei Abgang von Lehrern an nichtpreussische Schulen ist Bericht zu erstatten.
Okt. 14.	B. No. 2982.	Anordnung einer Moltke-Feier am 25. Oktober.
Nov. 10.	S. 5894.	Die Osterferien 1891 beginnen mit Palm-Sonntag.
Nov. 25.	B. 3618.	Am 1. Dezember sollen anlässlich der 250jährigen Wiederholung des Tages des Regierungsantritts des grossen Kurfürsten alle öffentlichen Gebäude beflaggt werden.
Nov. 25.	S. 5946.	Instruktion inbetreff der Reinigung der Schullokalitäten.
1891.		
Januar 19.	S. No. 253.	Die Abhaltung einer Prüfung mit denjenigen Obersekundanern, die sich zur Prüfung gemeldet haben, wird genehmigt.
Januar 20.	S. 298.	Unter Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Kultusministers wird angeordnet, dass auch bei den Entlassungsprüfungen an den Progymnasien die Uebersetzung in das Griechische von jetzt ab in Wegfall komme.
Februar 6.	S.410 u.G.I.5009.	Todes-Anzeigen von Mitgliedern des Lehrer-Collegiums dürfen nicht auf Kosten der Anstaltskasse gemacht werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B) **Curatorium**

Datum	Nummer	Betreffend:
1890.		
Mai 1.	S. 2326.	Lehrer Schulte wird mit der Vertretung des erkrankten Lehrers Plönnis betraut. Monatliche Remuneration 150 Mk.
August 2.	S. 4175.	Dem Schwimmlehrer Heun sind für Beaufsichtigung der Freischwimmer unter den Schülern der Anstalt 50 M. Remuneration bewilligt.
Sept. 29.	S. 4608.	Der Antrag auf definitive Besetzung der 6. Stelle und auf Umwandlung der halben Hilfslehrerstelle in eine ganze Stelle liegt höheren Ortes vor.
Nov. 10.	S. 5872.	Der definitiven Anstellung der Hilfslehrer Rudolph und Schulte vom 1. Oktober ab steht nichts entgegen.
Dez. 6.	S. 6114.	Die Bestallungs-Urkunden für die Lehrer Rudolph und Schulte folgen bestätigt zurück.
Dez. 20.	S. 6281.	Dem Lehrer Schulte werden für Erteilung von 5 wöchentl. Mehrstunden 25 Mk. monatliche Remuneration verwilligt.

III. Chronik der Schule.

1890.

März 11. Mündliche Prüfung der Abiturienten. Mit dem Vorsitz bei der Prüfung war der Rektor betraut. (S. 399 vom 30. Januar 1890.) Sämmtliche Prüflinge, ein Realist und drei Gräcisten haben die Prüfung bestanden. Das Nähere ergiebt die Uebersicht IV.c des diesjährigen Programms.

Lehrer Plönnis, obschon schwer leidend, hatte der Prüfung noch angewohnt. Zwei Tage darauf konnte er, der das ganze Schuljahr hindurch ritterlich gegen sein Leiden gekämpft und seines Amtes ohne Unterbrechung gewaltet hatte, keinen Dienst mehr thun. Vom 13. März ab nahm er daher vorläufig Urlaub.

März 22. Gedächtnisfeier anlässlich des Geburtstages des hochseligen Kaisers Wilhelm.
März 27. Schluss des Schuljahres und Entlassung der Abiturienten.
Die Osterferien dauerten bis zum 14. April.
Am 15. April Schulgottesdienst und Aufnahmeprüfung.
Hülfslehrer Schulte übernahm die Vertretung des beurlaubten Lehrers Plönnis.
Mai 24. — Juni 1. Pfingstferien.
Juni 11. Gedächtnisfeier anlässlich des Todestages des seligen Kaisers Friedrich.
Juli 15. Schulausflüge der einzelnen Klassen.
August 14. Schluss des Sommersemesters. Ferien bis zum 18. September einschliesslich.
September 19. Beginn des Wintersemesters. Gottesdienst in den betreffenden Kirchen.
Oktober 18. Gedächtnisfeier des Geburtstages des hochseligen Kaisers Friedrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

October 25. Feier des 90. Geburtstags des Herrn Feldmarschalls Graf von Moltke. Die Festrede hielt der Rektor.

Dezember 11. Vereidigung der ordentlichen Lehrer Rudolph und Schulte (durch den Rektor).

Dezember 23. 1890 bis Januar 6. 1891, Weihnachtsferien.

1891.

Jannar 7. Wiederbeginn des Unterrichts.

Januar 26. Feier des Geburtstages Sr. Majestät Wilhelms II. Die Festrede hielt Dr. Rudolph.

Zu der diesjährigen Abgangsprüfung hatten sich 5 Obersekundaner gemeldet, drei Real-Obersekundaner und zwei Gymnasial-Obersekundaner. Alle waren zugelassen worden. Die schriftlichen Arbeiten wurden am 24., 26., 28., 29. und 30. Januar gefertigt. Die mündliche Prüfung fand am 18. Februar statt. Die Leitung war dem Rektor der Anstalt übertragen worden. Zwei Schüler, ein Realist und ein Gräcist, wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert. Die drei übrigen Prüflinge, zwei Realisten und ein Gräcist haben die mündliche Prüfung bestanden. Das Nähere über dieselben wird das Programm von 1892 ergeben.

IV. Statistische Mitteilungen.

a) Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1890|91.

	A. Realprogymnasium.												B. Vorschule.		
	Real II.		Progym. II.		Real. III		Progym. III.						Abteilung:		
	O.	U.	O.	U.	O.	U.	O.	U.	IV.	V.	VI.	Sa.	1	2	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1890	1	8	3	5	7	13	8	14	30	20	29	138	14	6	20
2 Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1889/90.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	7	5	7	8	13	12	6	16	24	14	118	4	—	4
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	8	13	—	5	5
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1890/91.	3	9	4	7	7	18	12	7	25	28	25	145	4	7	11
5. Zugg. im Sommersemstr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgg. im Sommersemstr.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1		—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	4	7	3	7	8	18	12	6	23	28	24	140	5	7	12
9. Zugg. im Wintersemester	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
10. Abgg. im Wintersemstr.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	5	—	—	—
11. Frequenz am 1. Feb. 1891	3	7	3	7	8	17	12	6	23	28	22	136	5	7	12
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891.	17,26	16,09	17,49	16,58	14,96	14,34	14,94	13,47	13,16	11,83	10,60	—	8,80	8,75	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.									B. Vorschule.								
	Classe.		Ev.	Kth.	Diss.	Isrl.	Einh	Asw.	Ausl	Sa.	Abth	Ev	Kth	Diss.	Isrl.	Einh	Asw	Ausl	Sa.
Am Anfang des Sommersemesters.	II 1	Real.	2	1		—	3	—	—	3									
		Gymn.	—	4		—	3		1	4									
	II 2	Real.	5	2		2	7	2	—	9									
		Gymn.	—	7			6	1		7									
	III 1	Real.	3	3		1	5	2	—	7									
		Gymn.	2	8		2	9	3	—	12									
	III 2	Real.	10	6		2	14	4	—	18									
		Gymn.	2	5		—	4	3	—	7									
	IV		12	12		1	20	4	1	25									
	V		11	14		3	25	3		28									
	VI		9	15		1	22	3	—	25									
		Sa.	56	77		12	118	25	2	145									
Am Anfang des Wintersemesters.	II 1	Real.	3	1			4			4									
		Gymn.	—	3		—	3	—	—	3									
	II 2	Real.	3	2		2	6	1	—	7									
		Gymn.	—	7			6	1	—	7									
	III 1	Real.	3	4		1	6	2		8									
		Gymn.	2	8		2	9	3	—	12									
	III 2	Real.	10	6		2	15	3	—	18									
		Gymn.	1	5		—	4	2	—	6									
	IV		10	12		1	18	5	—	23									
	V		11	14		3	25	3	—	28									
	VI		9	14		1	20	4	—	24									
		Sa.	52	76		12	116	24	—	140									
Am 1. Februar 1891.	II 1	Real.	3	-		—	3	—	—	3	b)	4	4	—	—	8	—	-	8
		Gymn.	—	3		—	3	—	—	3	a)	2	2	—	-	3	1	—	4
	II 2	Real.	4	1		2	6	1	—	7									12
		Gymn.	—	7		—	6	1	—	7									
	III 1	Real.	3	4		1	6	2	—	8									
		Gymn.	2	8		2	9	3		12									
	III 2	Real.	9	6		2	14	3	—	17									
		Gymn.	1	5		—	4	2	—	6									
	IV		10	12		1	18	5	—	23									
	V		12	13		3	24	4	—	28									
	VI		8	13		1	19	3	—	22									
		Sa.	52	72		12	112	24	—	136									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Qualifikations-Zeugniss für die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst haben erhalten:

1) Zu Ostern 1890.

a) Realisten:

1) Andreas, Gustav aus Limburg, *
2) Brand, Paul „ „
3) Bernd, Heinrich „ „ *
4) Hohlwein, Emil „ „
5) Mund, Carl „ Köln *
6) Vigelius, Wilhelm „ Limburg, **

b) Gräcisten:

1) Frensch, Christian aus Limburg, *
2) Kissel, Peter „ „
3) Lehnard, Paul „ „
4) Laubis, Hugo „ „

2) Zu Michaelis 1890.

1) Christmann, Moritz aus Ohrn, **
2) Gendre, Heinr. aus Masmünster (Elsass) **
3) Schindling, Carl aus Limburg.

Von diesen sind die mit * bezeichneten zu Ostern, die mit ** bezeichneten zu Herbst 1890 abgegangen.

---

c) Uebersicht über die Abiturienten zu Ostern 1890.

Lfd. No.	Name der Abiturienten	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Confession.	Des Vaters Name.	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	War auf der Anstalt überhaupt Jahre.	War auf der Anstalt davon in Sek. Jahre.	Vorher.	Gewählter Beruf.
	a. Realisten.										
1.	Preuss, Eduard.	1872 März 29.	Oberbrechen	kath.	Josef	Kaufmann.	Oberbrechen.	4	2	Höchst a. M.	
	b. Progymnasialschüler.										
1.	Ballin, Martin.	1874 Febr. 25	Limburg	israel	Ludwig	Kaufm.	Limburg.	7	2	Vorschule	Besucht ein Gymnasium (Wiesbaden).
2.	Krücke, Arthur.	1874 Mai 8.	Limburg.	ev.	Wilhelm	Pfarrer	Limburg.	7	2	Vorschule	Besucht ein Gymnasium (Wiesbaden)
3.	Neurohr, Carl.	1873 Juli 7.	Montabaur.	kath.	Eduard	Kaufm.	Limburg	4½	2	Montabaur	Besucht ein Gymnasium (Montabaur).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a) Bibliothek. (Bibliothekar Herr Bahl).

A. Lehrerbibliothek.

Durch Kauf wurden erworben: Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. – Sybel, historische Zeitschrift. — Das Gymnasium, Zeitschrift für die Gymnasien und verwandten Anstalten. — Petermann's Mitteilungen, (von allen diesen der Jahrgang 1890. — Cuno, Vorgeschichte Roms, Teil I. — Scriptores Rerum Germanicarum (Regionis Abbatis Prumiensis Chronicon). – Ranke, Band 53 und 54. – Grimm, deutsches Wörterbuch, Band XI., Lief. 1, 2. — Kleyers Lehrbücher: 1) May Elektrodynamik, 2) Klimpert Dynamik. 3) Steffen, technische Chemie, 4) Von der Linie, Projektionszeichnen, 5) Prange, Gleichungen des 1ten Grades, 6) Laska, Astronomie, 7) Kleyer, Intregralrechnung, Teil I.

Geschenkt wurden: Atlas zu Cohausen's Römischer Grenzwall. — Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde, Band 22, Jahrgang 1890. (Beide vom Rektor.)

B. Für die Schülerbibliothek.

Gekauft wurden: Aufgabensammlung von Kleyer die Lieferungen 648 – 857, (jede Lieferung 25 Pfg.)

Geschenkt wurden: Schwartzkoppen, Clotilde von, „Karl von Francois, ein deutsches Soldatenleben", vom Herrn Kultusminister. — Erk, Ludwig, Turn- und Volkslieder. — Günther und Böhm, Rechenbuch für höhere Lehranstalten. — Dr. Otto, Geschichte der Stadt Wiesbaden. — Masberg, Uebungsbuch zur französischen Syntax. — Böhm, Französ. Uebungsbuch. (Von dem Rektor Otto).

b) Hilfsmittel für den geographischen Unterricht.

Verwalter des Kartenmaterials Herr Michel. Gekauft wurden: Andrae und Siebel, Wandkarte von Afrika. — Sydow und Habenicht, Wandkarte von Europa, (2 m lang und 1,50 hoch.)

c) Für den physikalischen Unterricht.

Eine Influenzmaschine (120 M.). Nebenapparate zu derselben, (14 Mk. 50 Pf.)

Geschenkt wurden: Ein Fuchsschwanz für den Elektrophor. (Von Herrn Referendar W. Hilf aus Wiesbaden).

d) Für den Zeichen-Unterricht

Durch Kauf wurden erworben: Gut, Wandtafeln für den Zeichen-Unterricht. — Gut, Leitfaden für den Unterricht im Freihandzeichnen, Teil I., 1. Stufe.

Sonstige Geschenke:

Der Tertianer Busch schenkte ein Skelett einer Maus, der Sekundaner Nachmann einen Dreifuss zum Gebrauch beim chemischen Unterricht, Herr Referendar Hilf einen Wasserläufer, (Totanus).

Allen gütigen Gebern besten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Anstalt besitzt ein Baarvermögen von rund 21 000 Mk., Vermächtniss des Herrn Dr. jur. Carl Trombetta 18000 Mk. und Bertha Müller-Stiftung 3000 Mk. Die Zinsen der ersten Stiftung fliessen in die Schulkasse, diejenigen der zweiten werden zur Zahlung von Schulgeld an bedürftige katholische Schüler aus Limburg verwendet.

10 % der Schulgeldeinnahme werden zu Schulgelderlassen oder Schulgeldermässigungen verwendet.

VII. Kuratorium.

Ständige Mitglieder sind dermalen:

1. Herr Landrath Rabe (Vertreter des Kgl. Kompatronats.)
2. Herr Bürgermeister Schlitt, Vorsitzender.
3. Rektor Haas.

Die gewählten Mitglieder sind:

4. Herr Baurath Jung (Kassenkurator).
5. „ Kaufmann Franz Joh. Schmidt.
6. „ „ Trombetta.
7. „ Postdirektor Zanner.

VIII. Mitteilungen an Eltern und Schüler.

Prüfung: Freitag den 20. März von 8—12 und von 2—5 Uhr. Samstag, den 21. März, von 8—9 Uhr. Um 10 Uhr Aktus in der Aula und nach demselben Censur in den einzelnen Klassen.

Die Ferien dauern bis zum 8. April einschliesslich. Am 9. April Eröffnung des neuen Schuljahres. Um 9 Uhr Gottesdienst in der Hospitalskirche und in der evangelischen Pfarrkirche. Um 10 Uhr Versammlung in der Aula. Von 2 Uhr Nachmittags ab Aufnahme-Prüfung.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: ein Abgangszeugniss von der früher besuchten Schule, ein Geburtsschein und der Impf- bezüglich Wieder-Impfschein. In die Vorschule werden Knaben vom 7ten und in das Progymnasium vom vollendeten 9ten Lebensjahre aufgenommen.

Die Lehrbücher für die Neu-Eintretenden und die Neu-Anschaffungen für die aufrückenden Schüler müssen Bücher der neuesten Auflage sein.

Limburg, Ende Februar 1891.

Haas, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ANHANG.

1. Alphabetisches Schülerverzeichnis.

Anmerk: Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten, die Schüler, bei denen der Wohnort nicht angegeben ist, sind aus Limburg.

Fortl. Nr.	Class. Nr.	
		Sekunda 1. Realisten.
1.	1.	Brand, Paul,
2.	2.	Hohlwein, Emil,
3.	3.	Schindling, Carl,
4	4.	Vigelius, Wilhelm. *
		Sekunda 1. Gräcisten.
5.	1.	Gendre, Heinr., Masmünster (Elsass). *
6.	2.	Kissel, Peter
7.	3.	Laubis, Hugo,
8.	4.	Lehnard, Paul.
		Sekunda 2. Real.
9.	1.	Busch, Adolf aus Dernbach.
10.	2.	Christmann, Moritz, Ohren. *
11.	3.	Fischbach, Peter.
12.	4.	Glaser, Theodor.
13.	5.	Heymann, Hermann.
14.	6.	Nachmann, Carl.
15.	7.	Reinhard, Carl.
16.	8.	Wagner, Albert.
		Sekunda 2. Gräcisten.
17.	1.	Burckhart, Heinrich.
18.	2.	Burckhart, Josef.
19.	3.	Hardt, Carl.
20	4.	Jonas, Johann.
21.	5.	Metzen, Carl.
22.	6.	Rompel, Johann, Lindenholzhausen.
23.	7.	Schneider, Ferdinand
		Tertia 1. Realisten
24.	1.	Bach, Ernst
25.	2.	Diefenbach, Robert
26.	3.	Fassbender, Leopold.
27.	4.	Lehnard, Anton
28.	5.	Menges, Gustav.
29.	6.	Monheim, Carl, aus Aachen.
30.	7.	von Rössler, Ludwig.
31.	8.	Wiegand, Rudolf, Grenzhausen.
		Tertia 1. Gräcisten.
32.	1.	Beerbom, Hermann von Aumenau.
33.	2.	Bill, Adolf.
34.	3.	Busch, Josef.
35.	4.	Gross, August.
36.	5.	Pachten, Eduard.
37.	6.	Reuss, Friedrich.
38	7.	Sternberg, Max.
39	8.	Sternberg, Leo.
40.	9.	Schmidt, August, Schadeck.
41.	10.	Schlitt, Josef.
42.	11.	Schwartz, Adam, Oberselters.
43.	12.	Unkelbach, Carl.
		Tertia 2. Realisten.
44.	1.	Blumenthal, Sigmund.
45.	2.	Fachinger, Jacob.
46.	3.	Hille, Viktor.
47.	4.	Hof, Pet. Jos.
48.	5.	Kaiser, Jos.
49.	6.	Knöppler, Walther.
50.	7.	Korkhaus, Otto.
51.	8.	Korkhaus August
52.	9.	Lotz, August, Dietkirchen.
53.	10.	Müller, Emil. *
54.	11.	Müller, Carl.
55.	12.	Preuss, Wilhelm.
56.	13	Saalfeld, Max.
57.	14	Schmitt, Carl.
58.	15.	Stock, Philipp, Gemünden. *
59.	16.	Wagner, Arnold, Dauborn.
6 ,	17	Zingel, Hermann
61.	18.	Zimmermann, Emil.
		Tertia 2. Gräcisten.
62.	1.	Bahl, Benno aus Solingen.
63.	2	Bill, Rudolf.
64.	3.	Dix, Hugo.
65.	4.	Geis, Peter von Lindenholzhausen.
66.	5	Heppel, Ferdinand
67.	6	Klein, Nathanael aus Wörsdorf. *
68	7.	Wissmann, Andreas
		Quarta.
69.	1	Andrä, Carl
70.	2	Batton, Heinrich aus Villmar.
71.	3	Becker, Arthur aus Steinfischbach.
72.	4	Bender, Arthur.
73.	5.	Blumenthal, Moritz.
74.	6.	Bopp, Wilhelm
75.	7.	Cäsar, Wilhelm aus Schupbach.
76.	8.	Diesterweg, August aus Dauborn.
77	9.	Dorn, Carl aus Runkel. *
78	10.	Dorn, Ernst
79.	11.	Dücker, August.
80.	12.	Euteneuer, Paul
81.	13.	Fachinger, Fritz.
82.	14.	Gross, Johann.
83.	15	Hatzmann, Heinrich.
84.	16.	Hilb, Hubert.
85.	17.	Klipp, Rudolf.
86.	18	Knipp, Anton.
87.	19.	Laubis, Ernst
88.	20.	Menges, Heinrich.
89.	21.	Ohlenschläger, Hermann.
90.	22.	Rupin, Franz *
91.	23	Schäfer, Wilhelm aus Sailauf. *
92.	24	Schmidt, Johann Anton.
93.	25.	Wörlitz, Richard.
94.	26.	Zimmermann, Anton.
		Quinta.
95.	1.	Bach, Max.
96.	2.	Böhmer, Gustav. *
97.	3	Brötz, Georg.
98.	4	Engel, Adolf.
99.	5.	Engelhardt, Wilhelm.
100.	6.	Fachinger, Josef.
101.	7	Fachinger, Jacob.
102.	8.	Fischbach, Peter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fortl. Nr.	Class. Nr.
103.	9. Gonnermann, Georg.
104.	10. Görlach, Hermann.
105.	11. Hardt, Georg Wilhelm aus Emmerich.
106.	12. Hartmann, Jacob.
107.	13. Heymann, Hermann aus Kirberg.
108.	14. Isselbächer, Adolf.
109.	15. Kaiser, Franz.
110.	16. Krücke, Georg.
111.	17. Lehnard, Ferdinand.
112.	18. Mohri, Ernst.
113.	19. Preuss, Paul.
114.	20. Seibel, Theobald.
115.	21. Schlitt, Adam.
116.	22. Strauss, Julius.
117.	23. Sternberg, Moritz.
118.	24. Stillger, Gregor aus Niederbrechen.
119.	25. Weyel, Otto.
120.	26. Wolf, Georg.
121.	27. Zingel, Josef.
122.	28. Zimmermann, Adolf.
123.	29. Zimmermann, Emil.
	Sexta.
124.	1 Brögger, Josef aus Lehnhausen.
125.	2. Deul, Walther von Hof Blumenrod.
126.	3. Dix, Walther.
127	4. Dorn, Emil.
128.	5 Eccarius, Friedrich.
129.	6. Fischer, Theodor.
130.	7. Glaser, Gustav
131.	8. Geisel, Theodor.
132.	9. Gross, Richard.
133.	10. Habicht, Erich aus Runkel.
134.	11. Hilf, Richard.
135.	12. Hille, Paul.
136	13 Korkhaus, Hubert.
137.	14. Korkhaus, Ernst.
138.	15 Kreckler, Josef. *
139.	16. Lehnard, Ferdinand.
140.	17 Mehlhaus, Josef.
141.	18. Menges, Hugo.
142.	19. Michel, Carl. *
143.	20. Moes, Carl.
144.	21. Moes, Wilhelm.
145.	22. Penser, Josef.
146.	23. Rupin, Wilhelm.
147.	24. Schmidt, Carl.
148.	25. Sternberg, Ludwig.
	Vorschule.
	Abteilung 1.
149.	1. Burckhardt, Theodor.
150	2. Jost, Wilhelm aus Wirbelau.
151.	3. Krücke Carl.
152.	4. Schmidt, Anton.
	Abteilung 2.
153.	1. Brand, Friedrich.
154.	2. Böhme, Johannes.
155.	3. Euteneuer, Eugen.
156.	4. Glaser, Hermann.
157.	5. Meier, Richard.
158.	6. Menges, Josef.
159.	7. Schmidt, Josef.
160.	8. Zingel, Jacob.

2. Prüfungs-Ordnung.

Freitag den 20. März.

8—9. Vorklasse. Deutsch und Rechnen. Rupin.
9—10. Sexta. Deutsch, Latein. Haub, Zimmermann.
10—11. Quinta. Latein, Geographie. Bill.
11—12. Quarta. Geschichte u. Latein. Michel und Schulte.

Nachmittag.

2½—3. III 2. Griechisch. Bill.
3—3½. Mathematik. Haas.
3½—4. III 2 u. III 1. (Real.) Englisch. Dr. Rudolph.
4—4½. III 1. Latein. Schulte.
4½—5. III 1. (Gräc.) Französisch. Haas.

Samstag den 21. März.

8—8½. II. Deutsch. Bahl.
8½—9. II. Französisch. Dr. Rudolph.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Programm
zur
SCHLUSSFEIER.

1. Gesang (untere Abteil.): **Leb' wohl, du schöner Wald!** Volksweise.
2. **Sonatine** von Clement, vorgetragen von Engelhardt aus V.
3. Deklamation:
   a) **Das Spinnlein,** von Hebel, vorgetragen von R. Schmidt aus VI.
   b) **Das Lied von der Lerche,** von Seidel, vorgetragen von Brötz aus V.
   c) **Attilla am Meere,** von Vogel, vorgetragen von Dix aus IIIb.
   d) **Deutschland,** von E. Geibel, vorgetragen von Brand aus IIa.
4. Gesang (obere Abteil.): **Waldandacht,** von Abt.
5. **Sonatine,** von J. Schmitt, vorgetragen von Heymann aus V.
6. Deklamation:
   a) **Hinz & Kunz,** vorgetragen von Burckhart und Meyer aus der Vorklasse.
   b) **Der Faule,** von Reinick, vorgetragen von Groos aus VI.
   c) **Morgenlied im Frühling,** von Wilh. Müller, vorgetragen von Sternberg aus V.
   d) **Die Lerche,** von Herde, vorgetragen von Euteneyer aus IV.
   e) **Ferdusi,** von Jda Hahn, vorgetragen von Leo Sternberg aus IIIa.
   f) **Scene aus Iphigenie auf Tauris,** von Goethe, vorgetragen von Hardt u. Metzen aus IIb.
7. **Sonate,** von Mozart, vorgetragen von R. Bill aus IIIb.
8. Gesang (untere Abteil.): **Beim Schluss der Schule,** Volksweise.
9. **The Silver-Trumpets,** von Siviani, vorgetragen von Groos aus IIIa.
10. **Entlassung der Abiturienten.**
11. Gesang (obere Abteil.): **Das deutsche Lied,** von Kalliwoda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S R.

1. Gesang (untere Abte ise.
2. **Sonatine** von Clement,
3. Deklamation:
   a) **Das Spinnlein,** s VI.
   b) **Das Lied von** rötz aus V.
   c) **Attilla am Me** Ib.
   d) **Deutschland,** a.
4. Gesang (obere Abtei
5. **Sonatine.** von J. Schm
6. Deklamation:
   a) **Hinz & Kunz,** der Vorklasse.
   b) **Der Faule,** vo
   c) **Morgenlied im** on Sternberg aus V.
   d) **Die Lerche,** v
   e) **Ferdusi,** von s IIIa.
   f) **Scene aus Iph** von Hardt u. Metzen aus IIb.
7. **Sonate.** von Mozart, vo
8. Gesang (untere Abt
9. **The Silver-Trumpets,**
10. **Entlassung der Abitu**
11. Gesang (obere Abtei

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf